



Newsletter

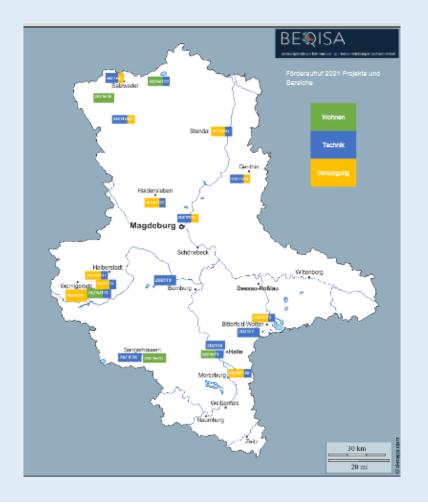
Juli 2021

Ausgabe 2/2021

Liebe Leserinnen und Leser,

auf Grund der gehäuften Anfragen zu den geförderten Projekten im BEQISA-Förderaufruf 2021 möchten wir in dieser Ausgabe dem Wunsch nachkommen und die geförderten Projekte in einer Kurzvita darstellen. Damit erfüllen wir den Anspruch, einem großen Teilnehmerkreis die vielfältigen Ansätze der Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt bekannt zu machen. Die Veröffentlichung kann aber auch Anregung sein, um einen Antrag für die Quartiersentwicklung in der zweiten Förderrunde zu stellen.

Viel Freude beim Lesen Ihr BEQISA-Team



IN DIESER AUSGABE

Seite 1 und 2 Kurzvita geförderte Projekte BEQISA-Förderaufruf 2021

Seite 3 und 4 Kurzvita geförderte Projekte BEQISA-Förderaufruf 2021

Seite 5 und 6 Kurzvita geförderte Projekte BEQISA-Förderaufruf 2021

Seite 7 und 8 Kurzvita geförderte Projekte BEQISA-Förderaufruf 2021

Seite 9 Aus der Praxis Interessante Förderungen

Seite 10
Film Alterssimulation
Veranstaltungen/Termine

Seite 11 Interessant & aktuell

Seite 12 Interessant & aktuell

Seite 13 Impressum

Verein Original Leinetaler 1875 e.V., Großleinungen

"Errichtung Platz der Begegnung"

Auf dem Hof des Dorfgemeinschaftshauses soll ein Platz der Begegnung entstehen. Mit der finanziellen Förderung durch BEQISA sollen in einem ersten Schritt Bänke und Tische beschafft und aufgestellt werden. Der Platz ist zukünftig öffentlich zugänglich und kann somit von der Dorfgemeinschaft genutzt werden. Es besteht auch die Möglichkeit kleine Open Air Veranstaltungen durchzuführen. Des weiteren kann der Platz auch als Wartebereich für die mobilen Versorgungsfahrzeuge genutzt werden.



Miteinander *Leben*Lernen Sachsen-Anhalt e.V., Muldestausee, OT Schwemsal

"Impulse zum aktiven Miteinander in der Dorfgemeinschaft"

2020 haben wir als Verein "Miteinander * Leben * Lernen Sachsen-Anhalt e.V." begonnen gemeinsam mit dem Ortschaftsrat das bürgerschaftliche Engagement in allen Bereichen des Lebens in unserer Ortschaft Schwemsal wieder anzukurbeln. Unter dem Motto "Miteinander füreinander und für's Dorf" wollen wir die Bürger für gemeinsame Veränderungen begeistern. In einem ersten Schritt wurde Ende 2020 die digitalen Plattform www.schwemsal.de für die Vernetzung ehrenamtlicher Akteure in unserer Ortschaft und die Information der Einwohner über das aktuelle Geschehen im Ort erstellt.

Kern unseres Projektes ist die Bildung von Pfleger-Teams (Kinder-, Nachbarschafts-, Grün- und Schrauben-Pfleger), die sich ehrenamtlich in den einzelnen konkreten Bereichen für die Dorfgemeinschaft einsetzen. Die Erfassung des konkreten Bedarfs an Hilfe, die Gewinnung von Pflegern und der Aufbau der Pfleger-Teams wird durch eine für 10 Stunden angestellte Dorf-Kümmerin koordiniert. Außerdem werden an verschiedenen Stellen im Ort Generationen-Treffs (Tische und Bänke, ortstypisch, aus einheimischem Holz) aufgebaut.

DSD Wohnpark GmbH, Sangerhausen

"DSD Sangerhausen Digital"

Die DSD Sangerhausen ist seit nunmehr 30 Jahren als Erbringer von Leistungen präsent, welche für ältere und hilfebedürftige Personen das Verbleiben im eigenen Wohnumfeld ermöglichen. Genau an diesem Punkt setzt das von BEQISA geförderte Projekt Sangerhausen DIGITAL an, welches wir zusammen mit unserem Projektpartner BeHome Berlin umsetzen. Es wird vermittelt, durch welche Funktionen die Assistenzsysteme von BeHome das Verbleiben im eigenen Wohnumfeld unterstützen: Benötige ich schnelle Hilfe, so kann ich



von verschiedenen Stellen aus in meiner Wohnung einen Notruf auslösen. Bewege ich mich auffällig lange nicht wie gewohnt in meinen Wohnräumen, so erhält eine Person meiner Wahl automatisch eine Nachricht. Ich kann gleichzeitig mit mehreren Familienmitgliedern oder Freunden per Video telefonieren. Auf Wunsch und bei bestehender Voraussetzung wird eine Funktion für Bestellungen in Apotheken und Geschäften sowie für Onlinesprechstunden bei Ärzten eingerichtet.

GPS Gesundheit Pflege Soziales GmbH Bad Dürrenberg "Zentrum Digital-Health-Home"

Die GPS Pflege Gesundheit Soziales GmbH Bad Dürrenberg betreibt bereits im Denkmalhof Merseburg in Zusammenarbeit mit Fachleuten aus dem Pflegemanagement ein zukunftsweisendes Integratives Konzept für barrierefreies Wohnen aller Altersgruppen in einer denkmalgeschützten Anlage. Mit dem Projekt "Zentrum Digital-Health-Home" wird im südlichen Teil Sachsen-Anhalts ein weiterer Anlaufpunkt zur Stärkung der Wohnung als dritten Gesundheitssandort geschaffen. Das Zentrum für digitale Gesundheitsvorsorge beinhaltet drei Komponenten: Lösungen für ein barrierefreies Bad,



telemedizinische Lösungen und Angebote zum Selbstmanagement der Gesundheitsvorsorge. Mit dem Projekt wird das Angebot in Sachsen-Anhalt, Einrichtung zentraler Informationsstellen zum altersgerechten Wohnen zielgerichtet erweitert und mit neuen, zukunftsweisenden Inhalten zur Umsetzung des E-Health-Gesetzes und dem Selbstmanagement der Gesundheitsvorsorge versehen.

Kirchgemeinde Pouch

"Confugium—Neue Wege der Gemeinschaft Digitalisierung—Technik und Digitalisierung im Quartier"

Am Anfang stand ein Wunsch: Begegnung und soziales Miteinander über die Gemeindegrenzen hinweg. Gewünscht war ein zentraler Ort, barrierefrei und mit einer multifunktionalen Nutzung. Im Ergebnis dessen haben wir das Projekt Confugium initiiert. Aus dem ehemaligen rein kirchlich genutzten Pfarrhaus soll nun ein kultureller, geistlicher, sozialer und bildungspolitischer Treffpunkt im Ort werden, wo Menschen barrierefrei zusammenkommen, sich begegnen, austauschen, stärken, bilden und bereichern.



Mit Mitteln von BEQISA ist es uns möglich, in den denkmalgerecht renovierten Räumen WLAN zu installieren und das Haus digital auszustatten. Regelmäßige Kurse "Senioren fit im Netz", mit Unterstützung der Seniorenakademie MLU Halle-Wittenberg befördern den Einstieg in die digitale Welt von Smartphone und Tablet. Senioren und Seniorinnen sollen zu einer aktive Teilhabe an der Gesellschaft und zu sozialen Kontakten befähigt werden, um ihnen einen Zugang zu digitalen Gesundheitsthemen, digitalen Einkauf u.a. zu verschaffen. Parallel dazu sind regelmäßig Zoom-Weiterbildungen für Ehrenamtliche im Haus geplant neben einem breiten Angebot von Seniorensport, Frauenkreis, Kindertanz, Lesungen, Landwirtschaftstagen, Instrumentenworkshops, Joga, Musikwochenenden etc.

Sozialzentrum Bode, Thale "Miteinander Füreinander"



Ein Projekt des Sozialzentrums Bode zur altersgerechten Versorgung der Bevölkerung im ländlichen Raum mit Beratungs- und Unterstützungsangeboten. Im Mittelpunkt des Projektes steht die möglichst flächendeckende altersgerechte Versorgung der Menschen in 10 ländlichen Ortsteilen der Stadt mit Beratungs- und Unterstützungsangeboten. Dabei sollen die Maßnahmen zur Alltagsunterstützung sowie die generationenübergreifenden Angebote, die Lebensqualität im Alter erhalten. Der Quartiersbezug erfolgt durch die regelmäßigen Beratungen vor Ort zu festen Terminen. Seniorenbeauftragte der Ortsteile, bestehende Seniorengruppen und Ehrenamtliche werden im Projekt von Beginn an aktiv beteiligt, um individuell und bedarfsgerecht vor Ort nachhaltige Angebote, wie ehrenamtlich organisierte Beratungen mit Hilfe von digital zugeschalteten Netzwerkpartnern, Förderung der Teilhabe durch Mobilität und Alltagsunterstützung aufzubauen.

Jugendamt Magdeburg "Digitale Fitness – Mobil im Quartier"

In den drei kommunalen Magdeburger Einrichtungen, Kinder- und Jugendhaus "Magnet" (Sudenburg), Kinder- und Jugendhaus "Next Generation" (Neustadt) und dem Stadtteiltreff "OASE" (Nord) finden bis Dezember 2021 wöchentlich offene Angebote mit dem Themenschwerpunkt Digitalisierung/ Technik statt.

Kernidee des generationsübergreifenden Angebotes ist ein kostenfreier, niederschwelliger und barrierefreier Zugang für ältere Menschen zu digitalen Endgeräten (Laptop, Tablett, Handy) und zum Internet. In den bisher stattgefundenen Treffen haben sich Handynutzung, Foto- und Video, Einrichtung und Nutzung sozialer Medien, aber auch Datenschutz und Sicherheit im Internet als Themenschwerpunkte herausgestellt.

eleos Senioren-Pflegeheim "Süplinger Berg", Stadt Haldensleben Mehrgenerationenhaus "EHFA—ein Haus für alle" Ideensleben

Im Projekt wird angestrebt, das Wohngebiet Süplinger Berg und die Innenstadt bzw. den Stadtkern der Stadt Haldensleben mit dem Computerspiel Minnecraft nachzubauen. Im Rahmen einer Kooperation mit dem eleos-Seniorenheim, dem EHFA, dem Jugendclub "der Club", der Sekundarschule, der evangelischen Jugendkirche, der Berufsschule und dem Gymnasium werden in verschiedenen Projektgruppen Jugendliche im Alter von 12 bis 21 Jahren aufgerufen, den Stadtteil Spülinger Berg und die Haldenslebener Innenstadt innerhalb der Spielplattform nachzubauen. Es werden verschiedene "Bau-Gruppen" gebildet und Verantwortlichkeiten festgelegt, um den Spielverlauf positiv zu gestalten. Die Senioren sollen ein Gefühl für das Spiel entwickeln und die digitale Welt soll ihnen auf diese Weise näher gebracht werden. Die Vernetzung der Generationen wird gefördert und durch die Öffnung des Projektes für Bewohner des Wohngebietes wird der Quartiersbezug in besonderer Weise hergestellt.

Familie Markus und Christina Jungmichel, Beetzendorf "Tante Hanna"

Das Projektteam vor dem Cafe "Tante Hanna". Dr. Christel und Mario Rosenbaum als Mitglieder des Gemeinderates und Christina und Markus Jungmichel als Eigentümer des denkmalgeschützten Gebäudes, das in diesem Jahr seinen 200-ten Geburtstag feiert und zukünftig ein zentraler Begegnungsort für Jung und Alt werden soll.



Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg, Letzlingen "Digital und selbstbestimmt altern auf dem Land"

Im Rahmen des Projekts "Digital und selbstbestimmt altern auf dem Land" soll der Einsamkeit mit Hilfe von Tablets entgegengewirkt werden. In Letzlingen (Altmark) werden fünf Digital-Tandems aus je einem/einer Senior*in und einem Ehrenamtlichen gebildet. Jeder Teilnehmende bekommt ein kostenloses Tablet, welches von der BEQISA gefördert wurde, und wird für die Benutzung und im Umgang mit dem Tablet geschult und begleitet. Ziel ist die digitale Vernetzung und Kommunikation sowie der Austausch zwischen den Tandempartner*innen und den Tandems untereinander per Chat und Video-Telefonie.



Förderverein Historische Region Lindstedt e.V. "Lebenswerte Region Lindstedt – gemeinschaftliche Entwicklung und Realisierung einer filmischen Zukunftsvision für ein Quartier"

Bilder sagen mehr als tausend Worte!

Nach diesem Prinzip handelnd, wollen wir in einem Film bzw. einer Filmreihe eine Zukunftsvision für die Region Lindstedt aufzeichnen. Ausgehend von den jetzigen und zukünftigen Herausforderungen, sollen die bereits in diversen Konzepten erarbeiteten Lösungsansätze in einem gemeinsamen, schöpferischen Prozess zum Leben erweckt werden. Konkrete Orte, Menschen oder typische Alltagssituationen sollen aufgegriffen, erlebbar gemacht und gleichzeitig die Entwicklungs- und Wandlungsmöglichkeiten, aber auch die Grenzen ehrenamtlichen Wirkens aufzeigen.



Freie Architektin Doreen Dalgahn, Arendsee, OT Genzin "Bibliothek und Kleinkino in der Scheune"

Eine Scheune im Ortskern von Genzien bei Arendsee wird teilweise ausgebaut. Hier entsteht ein multifunktionaler Raum, in welchem, voraussichtlich ab Ende Oktober 2021, eine Bibliothek und ein Kleinkino einziehen. Ein Ort, der den Dorf-Bewohnern aller Altersgruppen für regelmäßige Veranstaltungen zur Verfügung steht.



Förderverein Schloss Parchen e.V., Parchen "Virtueller Schloss- und Dorfrundgang von Parchen"

Der Förderverein des Parchener Schlosses möchte mittels VR-Brillen, Menschen mit Bewegungseinschränkungen am Schloss und anderen historischen Orten des Dorfes durch einen digitalen Schloss- und Dorfrundgang teilhaben lassen.



Freiwilligen Agentur Altmark e.V. FAA Generation digital 4.0, Stendal

Es sind Workshops- und Coachingveranstaltungen geplant, bei denen jüngere Generationen älteren Menschen Medienkompetenz vermitteln. Ziel ist der Austausch und das Lernen voneinander und die Teilhabe der älteren Bevölkerung an der digitalen Welt, um alte Kontakte zu erhalten und neue zu ermöglichen.



Hecklingen—gemeinsam Zukunft gestalten e.V. "Digitale Bildung oder Medienkompetenz für Senioren"

Mit dem Projekt soll ein Hotspot der Digitalisierung im ländlichen Raum geschaffen werden, der alle Menschen befähigt, die Vorteile digitaler Medien nutzen zu können. Dazu führen wir im ersten Schritt Impulsworkshops in allen vier Ortsteilen unserer Einheitsgemeinde Hecklingen durch, um direkt vor Ort für viele Menschen eine Grundbildung zu erreichen. Im zweiten Schritt bilden wir einige unserer Vereinsmitglieder zu Dozierenden aus, um künftig im dritten und letzten Schritt einen Seminarraum in unserem Mehrgenerationenhaus zu errichten, wo wir als Verein nachhaltige Kurse und Workshops rund um digitale Medien anbieten können. Unsere Meinung: Digitalisierung ja bitte! Aber nur, wenn auch alle an Bord sind.

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Halberstadt e.V.

"Beratung und Unterstützung mit Einkaufs- und Bringedienst"

Mit Hilfe einer hauptamtlichen Mitarbeiterin und freiwilligen Helfer*innen berät das Diakonische Werk hilfesuchende Menschen in allen sozialen Fragen, organisiert weiterführende Unterstützungen zu Hause und versorgt immobile, gesundheitlich Eingeschränkte oder demenziell erkrankte Ältere über einen Einkaufs- und Bringedienst mit Lebensmitteln und Medikamenten.

Stadt Thale OT Friedrichsbrunn

"Umbau ehemalige Sparkasse zum Gemeindehaus"

Für ein gelingendes Miteinander der älteren Bevölkerung in Friedrichsbrunn wird die ehemalige Stadt - sparkasse, welche im Ortszentrum liegt, zu einem Gemeindehaus umgebaut. Dort können die Räumlichkeiten als Begegnungsstätte der aktiven Senior*innen verwendet werden aber auch Belange der Bürger*innen können im ebenfalls dort entstehenden Bürgerbüro angebracht werden.

Wall & Space e.V. Perspektivwechsel—unsere Stadt

Das Projekt "Perspektivwechsel – Unsere Stadt" ermöglicht Senior*innen und jüngeren Menschen in einen Dialog über das Leben in ihrem Stadtteil zu treten. Junge und ältere Bewohner*innen Halle-Neustadts tauschen sich über ihr Quartier aus und erkennen die Perspektiven der jeweils anderen.

Dafür machen wir **Workshops mit älteren Menschen in Halle-Neustadt,** um gemeinsam mit ihnen Barrieren und
Schwierigkeiten aber auch ihre Lieblingsorte im öffentlichen
Raum herauszuarbeiten.



Ziel ist, aus den Erkenntnissen der Workshops ein Spiel zu entwickeln.



Das Spiel besteht aus Frage- und Aktionskarten, die deutlich machen, wie ältere Menschen sich in ihrem Stadtteil bewegen, wo sie eingeschränkt sind und welche Orte und Strukturen sie unterstützen. Es soll von Familien, Schulklassen, FSJler*innen (Freiwilligendienst) und anderen interessierten Personen gespielt werden und ihnen eine andere Sicht auf die Stadt ermöglichen. Bisher gibt es wenig generationsübergreifende Angebote. An dieser Stelle setzt unser Projekt an. Das Thema Spielen dient hierbei als verbindendes Element. Viele Aktivitäten des Projektes finden im öffentlichen Raum statt, sind transparent und laden zum Mitmachen ein.

WohnUnion e.V., Halle (Saale)

Nachbarschaftstreff "Durch-Einander"

Eine lebendige Nachbarschaft ist mehr als nur Wohnen und braucht einen Ort für Begegnungen. Der Nachbarschafts-Treff "Durch-Einander" als öffentlicher Raum im neu entstehenden genossenschaftlichen Mehrgenerationen-Wohnprojekt WohnUnion Halle e.G. i.G. soll ein Ort für gelebte Nachbarschaft werden. Ziel, ist die aktive Beteiligung im Quartier mit eigenen Angeboten. Es sollen sowohl Bedarfe als auch mögliche Angebote zur nachbarschaftlichen Unterstützung zwischen den Generationen direkt in unmittelbarer Nachbarschaft ermittelt und später umgesetzt werden.



Durch die langfristig zu schaffenden offenen Räume, wird es einen völlig neuen Ort und damit die Möglichkeit für Begegnungen und ein nachbarschaftlichen Miteinander der Generationen geben.

Ab 2023 soll die Begegnungsstätte, die durch den Verein Wohnunion e.V. ehrenamtlich betrieben wird, regulär geöffnet sein. In einem aktiven Beteiligungsprozess werden bis dahin alle Beteiligten und Zielgruppen von Beginn an am Aufbau dieses Ortes inhaltlich und unmittelbar einbezogen, um völlig neue Engagementfelder zu schaffen.



Stadt Wernigerode "Silver Maps—Seniorenstadtplan"

Wo kann man einen Rollator ausleihen? Welche Cafés laden Zum Verweilen ein? Und wo finde ich eine barrierefreie Toilette?

Ältere und unterstützungsbedürftige Menschen können bei diesen Anliegen in Wernigerode demnächst per Smartphone oder auf Papier in einem Senioren-Stadtplan nachschlagen. Im Rahmen des von BEQISA geförderten Projektes Silver Maps erfasst die Stadt Wernigerode Angebote, die für die Bedarfe älterer Menschen wichtig sind, um sie bis Ende 2021 als virtuelle Karte, mit einem QR-Codes zu verknüpfen, die in Verbindung mit einem gewohnten Tourismusplan leicht zugänglich ist und zielsicher zu den touristischen Objekten führt.

Das Besondere: Jeder kann, soll und darf bei der Gestaltung des Senioren-Stadtplans mitreden. Die partizipative Entwicklung unter Beteiligung der Zivilgesellschaft unterstützt ein Team der Hochschule Harz unter Leitung von Prof. Dr. Birgit Apfelbaum.



Aus der PRAXIS (Steckbriefe)

Tue Gutes und rede darüber!

Wir sind bestrebt, eine zentrale Datenbank über praxisbewährte Beispiele aufzubauen, die die Vielfalt der altersgerechten Quartiersarbeit in Sachsen-Anhalt erfasst und einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung steht.

Stellen Sie uns Ihr Projekt vor,

welches jeder kennen sollte,

- welches in anderen Gemeinden übertragen werden kann,
- wo Vernetzung untereinander stattfinden kann.

Das Anmeldeformular zu dem entsprechenden Thema finden Sie hier.

Beispiele und Ausschnitte aus den Steckbriefen: Wohnen im Alter, Technik/Digitalisierung im Alter und Versorgung im Alter finden Sie hier

Neue Steckbriefe: **MONA LISA**

https://www.beqisa.de/fileadmin/user_upload/Steckbrief_MONA_LiSA_zur_mobilen_Nahversorgung.pdf

Interessante Förderungen (Auswahl)

NEU: Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt DSEE

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) hat im Juli 2020 ihre Arbeit in Neustrelitz aufgenommen. Damit gibt es erstmals eine bundesweit tätige Anlaufstelle zur Förderung ehrenamtlichen Engagements. Die Gründung der Bundesstiftung selbst ist ein zentrales Ergebnis der Kommission "Gleichwertige Lebensverhältnisse" und ein gemeinsames Vorhaben des Bundesfamilienministeriums, des Bundesinnenministeriums und des Bundeslandwirtschaftsministeriums.

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt DSEE legt das Programm **ZukunftsMut** auf. Gefördert werden sollen vor allem ehrenamtlich getragene Projekte, die sich für die Unterstützung von jungen Menschen und Familien einsetzen und helfen, die Folgen der Corona-Pandemie abzumildern.

> Hier geht es zu den Förderprogrammen der Stiftung: https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/

Engagiertes Land

https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/engagiertes-land/

https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/100xdigital/

Bildungsturbo

https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/bildungsturbo/

BEQISA Film zur Alterssimulation

Im letzten Newsletter haben wir über die Bedeutung der Alterssimulation berichtet. BEQISA hat jetzt dieses Thema in einem Film umgesetzt,, um Unternehmen, Institutionen, Verbänden und Bildungseinrichtungen die Möglichkeit, den Alterssimulationsanzug für Aus- und Weiterbildung für Produkt- und Arbeitsplatzgestaltung oder für die Förderung des betrieblichen Gesundheitswesen zu testen.

Bei Interesse an der Alterssimulation, können Sie unter E-Mail: info@beqisa.de einen Kontakt vereinbaren.

Impressionen vom Drehtag







Der Film ist zu sehen unter: https://www.beqisa.de/praxisbeispiele-1

TERMINE I Veranstaltungstipps (Auswahl)

- 13..Juli. 2021, Netzwerktreffen "Selbstbestimmt Leben auf dem Land"
- 20.Juli 2021, Nur ein klick entfernt—Digitale Kommunikation im Team
- 27./28. Juli 2021, Vierter Landesfachtag Quartiersentwicklung Quo vadis Quartier?
 Innovationen und Strategien für die Quartiersentwicklung
- 23. September 2021, Gemeinschaftsleben. Impulse zur Organisation, Kommunikation und Konfliktbewältigung in Wohnprojekten
- 1. BEQISA-Fachtag zur Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt, 21. Oktober 2021,
 Magdeburg Save the Date
- 3. November 2021, 1. Fachtagung soziale Arbeit mit und für alte Menschen

Weiterführende Informationen zu diesen Veranstaltungen und darüber hinaus finden Sie hier

Haben Sie Veranstaltungstipps und Termine zu Themen, die die altersgerechte Quartiersarbeit betreffen, dann schreiben Sie uns unter: <u>info@beqisa.de</u>

Auf der Homepage www.beqisa.de werden Sie über aktuelle Ausschreibungen und Veranstaltungen

Interessant & aktuell

Zweiter BEQISA-Förderaufruf "Miteinander für ein lebenswertes Quartier" 2022



Startschuss erfolgt!!!

Die Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt (BEQISA)

hat mit dem

Förderaufruf

"Miteinander - für ein lebenswertes Quartier" 2022,

eine neue Runde zur Quartiersentwicklung gestartet. Gefördert werden Kleinprojekte für ein Jahr bis zu einer Summe von max. 20.000 Euro mit 5 Prozent Eigenanteil.

weitere Informationen unter : https://www.beqisa.de/projektfoerderung/foerderaufruf

BEQISA bundesweit präsent

Am 8. Juni 2021 veranstaltete das Deutsche Zentrum für Altersfragen DZA, im Rahmen der Veranstaltungsreihe des BMFSFJ zum achten Altersbericht, eine Online-Veranstaltung zum Thema: "Dorf und Quartier digital". Für den Erfolg der vielbesuchten Online-Veranstaltung trug auch ein Beitrag aus Sachsen-Anhalt bei.

Gottfried Weihe, Projektleiter des vom BEQISA-Förderaufruf 2021 geförderten Projektes "Impulse zum aktiven miteinander in der Dorfgemeinschaft" (Schwemsal) bereicherte mit seinem Beitrag zu den Problemen und Chancen der Digitalisierung in strukturschwachen Regionen, den bundesweiten Fachaustausch.

Interessant & aktuell

Netzwerkpartner AWiSA stellt sich vor

BEQISA ist neben der Analyse und Unterstützung der Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt immer bestrebt den Prozess mit wissenschaftlicher Begleitung bzw. mit wissenschaftlicher Kooperation zu verbinden. Aus diesem Anlass bieten wir den Netzwerkpartnern die Möglichkeit, im BEQISA-Newsletter auf sich aufmerksam zu machen.

In dieser Ausgabe stellt sich das Forschungsprojekt AWiSA, der Hochschule Magdeburg-Stendal vor.

Durch das Projekt AWiSA - Altersgerechtes Wohnen in Sachsen-Anhalt soll die Entwicklung von bedarfsgerechtem Wohnraum für ältere Menschen im ländlichen Raum Sachsen-Anhalts gefördert werden. Altersgerechte Wohnquartiere bilden eine wesentliche Grundlage für ein selbstständiges und gesundes Leben im Alter und tragen somit zur Aufrechterhaltung der Autonomie bei. Vor allem im ländlichen Raum fehlt es trotz des großen Bedarfes an adäquaten Wohnangeboten. Dieses Problem ist bei den verantwortlichen Akteur*innen bekannt - in der Regel besteht auch ein grundsätzliches Interesse an der Realisierung von Projekten für altersgerechtes Wohnen. Es fehlt jedoch an Wissen über hemmende und fördernde Faktoren sowie an Werkzeugen zur Umsetzung und zur Steuerung des Angebotsmarktes. Zudem mangelt es häufig an differenzierten Kenntnissen, welche Bedarfe, Barrieren und Ressourcen sich im Zusammenhang mit der Vielfalt ländlicher und kleinstädtischer Regionen ergeben.

AWiSA möchte diese Wissenslücken schließen, Ursachen für die Versorgungslücken identifizieren und die Voraussetzungen für die Entwicklung und Errichtung von altersgerechtem und bezahlbarem Wohnraum im ländlichen Raum Sachsen-Anhalts langfristig verbessern. Dazu sollen auf Basis der Forschungsergebnisse zusammen mit Akteur*innnen aus Handwerk, Technik, Wissenschaft, Finanzwirtschaft, Wohnungswirtschaft, Wohlfahrtspflege etc. bedarfsgerechte Bausteine entwickelt werden, um sie interessierten Bürger*innen, Verantwortlichen in den Gemeinden und weiteren Akteur*innen zugänglich zu machen. Im Ergebnis wird ein Konzept für ein Kompetenzzentrum Altersgerechtes Wohnen in Sachsen-Anhalt entstehen, das das Angebot über die Projektlaufzeit hinaus weiterführt.

Auf unserer **Website** <u>www.awisa-lsa.de</u> finden Sie zahlreiche Informationen zu altersgerechtem Wohnen in Sachsen-Anhalt, darunter fortlaufend aktualisierte und **nach Landkreisen sortierte Listen.**



Professor Josefine Heusinger (m.) mit den wiss. Mitarbeiterinnen: Lisa Reifert (l.) und Sarah Poppe (r.)



Gruppendiskussion im Rahmen des Projektes

Fotos: AWiSA



"Miteinander — für ein lebenswertes Quartier"



IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

BEQISA Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt

Endredaktion: Uwe Witczak

Breitscheidstraße 51, 39114 Magdeburg

Fragen/Kontakt:

BEQISA Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt

E-Mail: info@beqisa.de

Tel.: 0391 8864 615

Der Newsletter erscheint quartalsweise.

Bildnachweise: Förderprojekte, BEQISA, BUFF-Werbeagentur,

Foto S. 8, Projekt: Silver Maps, Johanna Ahlsleben/Harzer Volksstimme

DATENSCHUTZ

Wir bitten Sie, sich mit Ihrer E-Mail-Adresse auf unserer Homepage für den Erhalt unseres Newsletters zu registrieren. Anmeldung finden Sie <u>hier</u>.

Wir hoffen, dass Sie auch weiterhin Aktuelles zur Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt erfahren möchten.

Wir möchten Sie an dieser Stelle noch einmal im Sinne der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) ausdrücklich darauf hinweisen, dass Sie jederzeit unseren Newsletter abmelden können. Die von Ihnen gespeicherten Daten verwenden wir ausschließlich für den Versand unseres Newsletters und den Informationen, die die Entwicklung der Quartiersarbeit betreffen. Sie können den Newsletter jederzeit unter info@beqisa.de abbestellen.

Gefördert durch:

